

tung zu. Sie bestimmen wesentlich, wie eine Parteileitung an die Lösung ihrer Aufgaben herangeht, auf welche Schwerpunkte sie sich konzentriert, daß die Parteileitungen immer konzentrierter daran arbeiten, das ganze System der politisch-ideologischen Arbeit zu vervollkommen.

Den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen als Schulen zur Erziehung der Parteimitglieder zum klassenmäßigen Denken und Handeln, als der Stätte des Meinungs-austausches über die erfolgreichsten Methoden der Parteiarbeit kommt dabei überragende Bedeutung zu. Sie sind der wichtigste Bestandteil im System der Parteiarbeit der Grundorganisationen. Sie entscheiden wesentlich über Niveau und Wirksamkeit der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit aller Werktätigen. Die Forderung ist deshalb, der Vorbereitung und Durchführung, der lebendigen Gestaltung und der Sicherung eines echten Meinungs-austausches in den Mitgliederversammlungen größte Aufmerksamkeit zu schenken.

Eine wesentliche Rolle bei der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung der Parteimitglieder und ihrer Befähigung, eine wirksame und qualifizierte Überzeugungsarbeit im Betrieb, in der Produktionsgenossenschaft oder im Wohngebiet zu leisten, spielen das Parteilehrjahr sowie die Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus.

In letzter Zeit hat es sich als besonders wirksam erwiesen, mit Nachdruck, größerer Aufmerksamkeit und neuer Qualität alle Parteimitglieder mit den Beschlüssen der Partei vertraut zu machen. Als besonders geeignet erwiesen sich hierbei die Seminare, in denen die Problematik der Beschlüsse der Partei verbunden wurde mit den unmittelbar von den Grundorganisationen zu lösenden Aufgaben. Es geht also nicht allein um eine Wissensvermittlung, sondern um die Erarbeitung neuer Erkenntnisse und eigener Anforderungen an die Parteimitglieder durch jeden Genossen selbst. So verstehen wir die vom Plenum erhobene Forderung, gründlicher daran zu arbeiten, die Parteibeschlüsse und ihren wissenschaftlichen Gehalt zu durchdringen.

Bei der Erläuterung der ökonomischen Politik der Partei ist den Lektoraten eine große Aufgabe gestellt. In den fortgeschrittenen Betrieben gibt es gute Erfahrungen, wie diese Lektorate mithelfen, Brigaden und Arbeitskollektiven ihren Anteil bei der Verwirklichung des ökonomischen Systems als Ganzes bewußt zu machen. Von der Mehrzahl der Betriebsparteiorganisationen wird jedoch diesem wichtigen Instrument der politisch-ideologischen Arbeit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen werden daher bei der Vervollständigung des Systems der politisch-ideologischen Arbeit diesem Teil spezielle Aufmerksamkeit schenken. Das gleiche gilt auch für die Organisation einer wirksamen mündlichen Agitationsarbeit.

Das sind Probleme und Aufgaben, denen der Perspektivplan der politisch-ideologischen Arbeit der Kreisleitungen Rechnung tragen muß. Von seiner Qualität, seiner systematischen Vervollständigung hängt es wesentlich mit ab, wie sich das Niveau der Leitungstätigkeit verändert und wie wir die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit erhöhen.

Im Laufe der Parteiwahlen besteht die Aufgabe und die Pflicht jeder Parteileitung und jeder Parteiorganisation darin, gründlich und kritisch bisher Erreichtes zu prüfen und an den neuen Aufgaben zu messen; es geht darum einzuschätzen, wie im eigenen Bereich der 20. Jahrestag der Republik vorbereitet wird. Dabei haben wir davon auszugehen, wie die Grundforderung — politische Arbeit ist Arbeit mit den Menschen — bisher verwirklicht wurde.

Wir organisieren diese Arbeit mit Ernst und Weitblick; denn wir sind uns jener Tatsache voll bewußt, die auf dem VII. Parteitag formuliert wurde: „Erst die bewußte Tätigkeit der Werktätigen unter Führung der Partei und des Staates läßt das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus als Ganzes reifen.“

Qualität  
der Planung  
bestimmt  
Wirksamkeit der  
ideologischen  
Arbeit